



Mitgliederrundbrief des VPP in Hamburg März 2015

Landesfachverband Hamburg
c/o Claus Gieseke
Bredstedter Str. 17
22049 Hamburg
Donnerstag: 13.30 – 14.30 h
Telefon: 040 / 611 890 79
E-mail: vpp@claus-gieseke.de
Internet: www.vpp.org

Liebe Hamburger Kolleginnen und Kollegen im VPP !

Dieser Mitgliederrundbrief möchte Sie wieder über einige wichtige berufspolitische Entwicklungen in Hamburg informieren. Zentrales Thema der Vorstandsarbeit der letzten Wochen war die Vorbereitung der Kammerwahlen und der Abstimmungsprozess in unserer Liste. Nachdem wir ursprünglich unter dem Namen „Die Kammer sind WIR!“ zur Wahl angetreten waren, mussten wir unseren Listennamen ändern und heißen jetzt „Wir alle sind die Kammer!“ Der Wahlausschuss hatte uns den ursprünglichen Namen untersagt, weil angeblich die Gefahr bestand, dass unsere Liste mit der sehr erfolgreichen Veranstaltungsreihe der Kammer (2011 - 2012) verwechselt würde. Wir hatten an diese Aktion absichtlich angeknüpft, weil sie in besonderer Weise ausdrückt, wie wir uns die Arbeit der Kammer vorstellen. Zudem hatte Bettina Nock nicht nur die Idee für diese Veranstaltung sondern als Koordinatorin im Vorstand auch erheblichen Anteil an deren Erfolg. Leider konnte sich der Kammervorstand bisher nicht entschließen, diese Veranstaltungsreihe fortzusetzen.

In den nächsten Tagen werden Sie alle die Wahlunterlagen sowie die Informationen der Wahllisten von der Kammer zugeschickt bekommen. Bitte senden Sie Ihren Wahlbrief so ab, dass er rechtzeitig vor dem 9.4.15 in der Kammergeschäftsstelle eintrifft. Wir bitten Sie darum, alle drei Stimmen der [Liste 1](#) *Wir alle sind die Kammer!* zu geben, auf der neben allen Vorstandsmitgliedern des LFV Hamburg auch weitere KollegInnen kandidieren, die (noch?) nicht unserem Verband angehören.

Einladung zum Vortrag von Prof. Kriz am 26.03.15

Gemeinsam mit der LG Hamburg des BDP und der Wahlliste *Wir alle sind die Kammer!* laden wir am 26.3. zu einer interessanten Vortragsveranstaltung mit Prof. Jürgen Kriz ein (siehe Kasten auf Seite 3). Der Eintritt ist kostenlos, Fortbildungspunkte sind beantragt.

KVHH : Auch für Quartal 4/2013 Widerspruch einlegen

Wieder möchten wir Sie daran erinnern, gegen den Honorarbescheid der KVHH Widerspruch einzulegen. Da auch in diesem Quartal wieder alle ILB-Leistungen zu 100% vergütet werden konnten, können (und müssen!) Sie wieder den Honorarwiderspruch aus dem Vorquartal verwenden, den Sie im Mitgliederbereich von www.vpp.org finden. Dort finden Sie ebenfalls eine aktualisierte EBM-Tabelle der psychotherapeutischen Leistungen mit den Vergütungen für 2015. Allerdings erhalten wir in Hamburg wieder etwas mehr als das übrige Bundesgebiet, weil der Orientierungspunktwert für HH in diesem Jahr 10,4858 Cent beträgt. Das bedeutet z.B.: 85,88 € für eine Einzelsitzung, 42,68 € für eine Gruppensitzung.

Kein KV-Safenet Anschluss in Hamburg erforderlich

Nach Informationen aus der KVH wird der verbindliche Beschluss der KBV zunächst nicht umgesetzt, dass die Abrechnungsdateien ab 1.7.2015 nur noch über KV-Safenet bzw. Flexnet übertragen werden dürfen. Die Übertragung über das Webnet wie bisher (einloggen über www.ekvhh.de mit Nutzernamen und Passwort) ist also auch nach dem 30.6. weiter möglich. Deshalb wird es auch keine finanzielle Förderung durch die KVH für die Einführung eines Safenet-Zugangs in diesem Jahr geben.

Weitere Erschwernisse im Kostenerstattungsverfahren

Nach uns vorliegenden Informationen haben mehrere Krankenkassen bei Anträgen auf Kostenerstattung nach § 13.3 SGB V weitere Hürden aufgebaut. Hintergrund dafür ist vermutlich die Konkurrenz der Krankenkassen um die geringsten Zusatzbeiträge.

So wird von den antragstellenden PatientInnen u.a. verlangt, sich die Dringlichkeit einer Behandlung von bestimmten gutachterlich tätigen ÄrztInnen bzw. Einrichtungen bestätigen zu lassen. Nach unserer Auffassung ist ein solches Verlangen rechtswidrig. Es belastet die PatientInnen in unzumutbarer Weise und schränkt das Prinzip der freien Arztwahl unzulässig ein. Wir protestieren energisch gegen die Wiedereinführung des Delegationsprinzips durch die Hintertür und befürchten, dass ein derartiges Vorgehen zunächst im Bereich der Kostenerstattung erprobt wird, um es in einem weiteren Schritt auch in die Vertragsbehandlung einzuführen (vgl. Pläne des VdEK zur Schaffung sog. Koordinierungsstellen anstelle des jetzigen Antrags- und Genehmigungsverfahrens). Wenn Ihre PatientInnen davon betroffen sind, informieren Sie uns bitte, damit wir ggf. geeignete Schritte einleiten können.

Wechsel im Kammervorstand

Wir berichteten ja bereits im letzten Rundbrief über den Rücktritt von Bettina Nock aus dem Kammervorstand. Sie begründete ihren Schritt damit, dass sie verschiedene Vorstandsentscheidungen und deren aus ihrer Sicht zweifelhaftes Zustandekommen nicht länger mitverantworten konnte. Zudem sei sie in ihrer Vorstandsarbeit zunehmend behindert worden. Sie zählte in der DV verschiedene dieser Vorgänge auf, kritisierte dabei u.a. den autoritären Führungsstil des Präsidenten und den wenig akzeptierenden Umgang mit Kritik bzw. Minderheitenvoten.

Nach dem Rücktritt von Bettina Nock hat die Delegiertenversammlung der Kammer auf einer Sondersitzung am 21.1. Ursula Meier-Kolcu (BVVP) als Nachfolgerin gewählt. Sie kandidierte bei den letzten Wahlen mit uns gemeinsam auf einer Liste. Innerhalb unserer Bündnis-Fraktion wurde die Kandidatur als Nachfolgerin von Bettina Nock durchaus kontrovers gesehen. Der VPP-Landesvorstand wünscht Ursula Meier-Kolcu viel Kraft und Glück für die Vorstandsarbeit der letzten 4-5 Monate dieser Legislaturperiode.

Personalwechsel in der Kammergeschäftsstelle

Nach der Kündigung des Geschäftsführers Thomas Grabenkamp haben auch weitere Mitarbeiterinnen die Geschäftsstelle der Kammer verlassen, so dass nur noch eine der Mitarbeiterinnen, die zu Beginn der jetzigen Amtsperiode dort beschäftigt waren, in der Geschäftsstelle tätig ist. Als neuer Geschäftsführer ist Herr Düring seit 1.12. bei der Kammer angestellt worden. Auch die anderen Stellen wurden inzwischen weitgehend wieder besetzt.

Es grüßt Sie alle Ihr Vorstand des Landesfachverbandes Hamburg des VPP im BDP

Claus Gieseke, Bettina Nock, Ricarda Rudert, Manfred Burmeister, Saskia Malzahn

Der **Landesfachverbandes Hamburg des VPP im BDP e.V.** lädt ein
zu einer Vortragsveranstaltung:

Donnerstag, 26.03.15 um 19:30 h

Univ.-Prof. em. Dr. Jürgen Kriz

Integrative Aspekte moderner Psychotherapie:

Zur Bedeutsamkeit von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
der vier Grundorientierungen.

**Ostflügel des Hauptgebäudes der Universität Hamburg
Saal 221, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg**

International ist die Entwicklung moderner Psychotherapie durch zwei Trends gekennzeichnet, die auch den Erfordernissen breiter und komplexer werdender Anforderungen in der Praxis Rechnung trägt:

Zum einen führen richtungsübergreifende Diskurse, die Berücksichtigung jüngerer Säuglingsforschung, Cognitive Science und evolutionspsychologischer Erkenntnisse zu einer stärkeren Integration von zentralen Konzepten.

Zum anderen gibt es kaum noch „Richtungstreue“: nur 2% der Therapeuten in großen Umfragen in den USA ordnen sich lediglich einem Verfahren zu. Man bevorzugt, aus der Vielzahl spezifischer Ansätze und Programme das jeweils Passende auszuwählen. Ist das System der deutschen Richtlinien-Therapie bei dieser Entwicklung bzw. diesen Erfordernissen noch angemessen?

Prof. Jürgen Kriz, Dr. Phil, Emeritus für Psychotherapie und klinische Psychologie an der Universität Osnabrück; hatte zuvor auch Professuren in Statistik, Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie. PP und langjährig Mitglied in der Niedersächsischen Kammerversammlung; Mitwirkung an mehreren Ausbildungsgängen zum Psychotherapeuten; Ehrenmitglied mehrerer psychotherapeutischer Fachgesellschaften.

Gastprofessuren in Wien, Zürich, Riga, Moskau und den USA.

21 Bücher, ca. 300 Beiträge und über klinisch-therapeutische und methodisch-statistische Fragen.

2004 Viktor-Frankl-Preis der Stadt Wien, 2014 AGHPT-Award für wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Humanistischen Psychotherapie.

Begründer der „Personzentrierten Systemtheorie“, einem integrativen, verfahrensneutralen Ansatz der Psychotherapie.

BERUFSVERBAND DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN e.V. • BDP • GEGRÜNDET 1946

LANDESVORSTAND HAMBURG VPP
DIPL.-PSYCH. CLAUDIUS GIESEKE
DIPL.-PSYCH. BETTINA NOCK
DIPL.-PSYCH. RICARDA RUDERT
DIPL.-PSYCH. MANFRED BURMEISTER
DIPL.-PSYCH. SASKIA MALZAHN

VPP-BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
AM KÖLLNISCHEN PARK 2, 10179 BERLIN
TEL.: 030/206399-0 / FAX: 030/206399-12
HTTP://www.vpp.org • EMAIL: INFO@VPP.ORG